

BACK TO THE RHYTHM

Rockmusik ohne die Beats eines Schlagzeugs ist kaum vorstellbar. Natürlich hat nicht jede / jeder ein professionelles Drumset zur Verfügung. Aber zum Glück kann man nicht nur mit Schlaginstrumenten spannende Rhythmen erzeugen. Auch mit Gegenständen auf deinem Schreibtisch und natürlich deinem Körper geht das!

Grundlagen

Beginne erst mal mit einem einzelnen Stift als Übungs-Instrument, mit dem sogenannten »Pen-Tapping«. Dort kannst du, wie mit einem echten Schlagzeug, drei Grundsounds erzeugen: die *Bass Drum*, *Hi-Hat* und *Snare*. Für die Bass Drum schlägst ihr mit dem Handballen auf den Tisch, für die Hi-Hat mit der Spitze des Stifts und für die Snare mit der Längsseite des Stifts. Um den Rhythmus klar verständlich aufschreiben zu können, hat sich in der Pen-Tapping-Community eine einfache Ziffernnotation der Sounds (1 – Bass Drum, 2 – Hi-Hat, 3 – Snare) durchgesetzt.



Nun kannst du auch schon mit der ersten Übung starten: Hierbei wird – am besten mit einem Metronom – ein nicht zu schneller Grundrhythmus vorgegeben, zu dem du die drei Grundsounds bei den folgenden Rhythmen ausprobieren kannst. »:II« bedeutet, dass du die Zeile wiederholst.

Übung 1	II: 1 – 1 – 1 – 1 – 2 – 2 – 2 – 2 – 3 – 3 – 3 – 3 – 2 – 2 – 2 – 2 – :II
Übung 2	II: 1 – 1 – 2 – 2 – 1 – 1 – 3 – 3 – :II 4x spielen
Übung 3	II: 2 – 3 – 2 – 1 – 2 – 3 – 2 – 1 – :II 4x spielen



Viervierteltakt

Die meisten Rocksongs verwenden den gleichen und recht einfachen Schlagzeug-Beat.

Grundbeat	II: 1 – 2 – 3 – 2 – :II
------------------	-------------------------

Spiel den Beat erst ganz langsam und steigere dann langsam das Tempo. Dieser Rhythmus ist genau einen Takt lang. Wenn ein Takt aus vier Schlägen besteht, heißt er 4/4-Takt (Viervierteltakt).

Wenn das funktioniert, kannst du die folgenden Zwei-Taktigen Rhythmen in steigendem Tempo ausprobieren.

Rhythmus 1	II: 1 – 2 – 3 – 2 – 1 – 1 – 3 – 2 – :II
Rhythmus 2	II: 1 – 2 – 2 – 2 – 3 – 2 – 2 – 2 – :II
Rhythmus 3	II: 1 – 2 – 1 – 2 – 1 – 1 – 3 – 2 – :II

Zweihändige Rhythmen

Die folgenden Rhythmen 1 und 2 sind wieder genau einen Takt lang. Diesmal sollen aber die Pen-Tapping-Sounds nicht nur auf den Grundsschlägen des Taktes (engl. *Beats*) vorkommen – also auf »1,2,3,4« – sondern auch auf den »Off-Beats«. Gespielt wird also jeweils auch auf »und« zwischen den Grundsschlägen. Dafür brauchst du nun einen zweiten Stift, den du in die andere Hand nimmst. Zwei Hände unabhängig voneinander zu bewegen, ist oft gar nicht so leicht. Beginne daher in einem sehr langsamen Tempo und spiel die Rhythmen der linken und rechten Hand zunächst nacheinander, bevor du sie zu einem Rhythmus zusammensetzt.

Rhythmus 1:

Zählen	1	und	2	und	3	und	4	und
links		2		1		2		2
rechts	1		2		2		3	



Rhythmus 2:

Zählen	1	und	2	und	3	und	4	und
links		2		2		2		2
rechts	1		2		3		2	

Rhythmus 3 (für Geübte) besteht aus zwei Takten und ist schon sehr komplex:

Zählen	1	und	2	und	3	und	4	und		1	und	2	und	3	und	4	und
links		2		2		2		1			1		2		2		1
rechts	1		2		3		2			2		2		3		2	

Und nun...

Da du nun die Grundlagen beherrschst, kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen. Neben Stiften kannst du natürlich auch andere Gegenstände wie Lineale, Gläser, Metallfalschen, Kochlöffel oder auch deinen Körper mit einbauen.

Außerdem kannst du auch Beats zu deine Lieblingssongs kreieren. Viel Spaß!